

## **Beschreibung**

Diese Wanderung will die Diversität des Kettenjuras zeigen. So drängen sich Flösschen, Wanderweg, Hauptstrasse, Autobahn und Kläranlage ins gleiche enge Tal. In kleiner Distanz vom Tal gibt es Weiden, Felsen, Steinbruch und Natur. Auch der Weg zeigt die Diversität. So geht es vom asphaltierten Strässchen, Natursträsschen, Weg bis zur Spur welche als T4+ bewertet wird.

## **Anforderung**

### **Schwierigkeit**

Weg zum Col du Fou T4+. Dieser Weg ist nicht sehr lang und gut mit Kabeln abgesichert. Vorher geht der Weg durch eine Schutthalde. Der Abstieg auf dem Sentier des Bucherons kann rutschig sein. Der Rest ist ein einfacher Sonntags-spaziergang.

### **Kondition**

Unkritisch : etwa 5h Weg.  
Mittagsrast (Feuer) in der Mitte des Weges.

### **Kraft**

In den Felsen werden die Arme gebraucht. Bei fehlender Erfahrung braucht es mehr Kraft.

## **Ausrüstung**

Du bist für Deine Sicherheit selber verantwortlich.  
Folgendes hilft das Risiko zu mindern.

### **Helm**

Velo-, Kletter- oder Baustellenhelm.  
Gämsen und Kletterer können lose Steine zum Rollen bringen.

### **Anbinden**

Repschnur, lange StehSchlinge, Karabiner oder ähnliches.  
Der Rucksack kann wegrollen, selber kann man an einen unüberlegten Schritt machen => also anbinden.

### **Stöcke**

Beim Abstieg kann der Weg rutschig sein. Wanderstöcke helfen.

## **Reise**

Treffpunkt Bahnhof Sonceboz  
08:13 Bern ab Gleis 10  
08:49 Biel ab Gleis 1  
09:07 Sonceboz an  
Rückreise jede halbe Stunde

## **Sicherheitsregeln**

- Du bist für Deine Sicherheit verantwortlich und nimmst Rücksicht auf andere.
- Wenn Du einen Stein zum Rollen bringst schreist Du "Stein".
- In einem Abschnitt, das heisst bis zur nächsten Abstützung, Umleitung oder Befestigung des Kabels, Kette oder Seils befindet sich immer nur eine Person.
- Falls die Person vor Dir nicht mehr weitergeht schliesst Du auf und erkundigst Dich.
- Fotografieren ist eine gefährliche Aktion, da man leicht einen Schritt zurück macht. Sitze ab oder binde Dich an.

## **Zusätzliche Informationen**

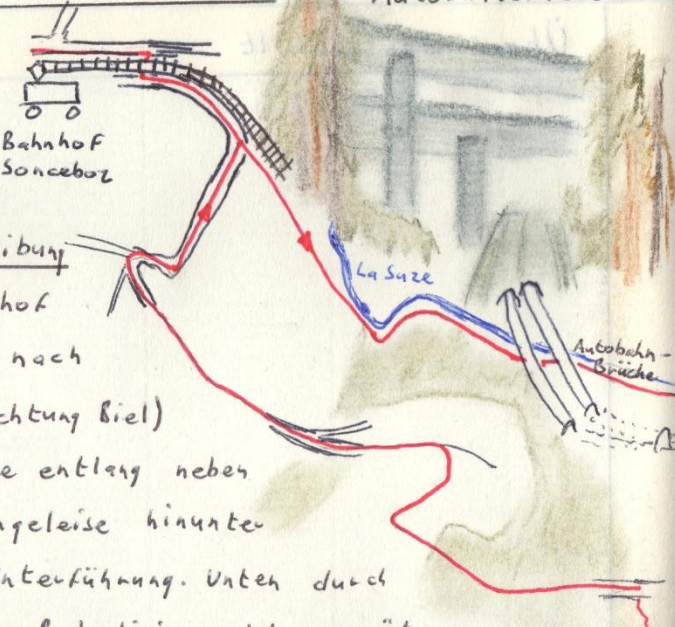
Karte 232 Vallon de Saint Imier  
1125 Chasseral  
Büchlein „Pfadeli/P'tits Sentiers“ von Christophe und Carine Girardin  
Le Col du Fou sowie le Sentier des Bucherons sind auf den Landeskarten nicht eingezeichnet. Man findet sie auf vielen Topos des Berner Juras.

## Über den Schilt

**Autobahnbrücke**

**Bahnhof Sonceboz**

**Wegbeschreibung**  
Vom Bahnhof Sonceboz nach Osten (Richtung Biel)  
Der Strasse entlang neben dem Bahngleise hinunter bis zur Unterführung. Unten durch weiter der Bahlinie entlang, später dem Flüsschen „la Suze“ folgen. Unter der Autobahnbrücke und neben der Kläranlage durch. Am Ende des Weges hat es ein Tor. Dort nach rechts. Métairie de Nidau  
Immer weiter auf dem Kiessträsschen Auffallen das Tunnel „la Ponte des enfers“, das Tor zur Hölle. Beim Strommast die Abkürzung nehmen. Anschliessend nach Westen.  
An zwei auffallenden Schutthalde vorbei



bis zu einem Steinmann. Auf der Spur durch der Kies der Schutthalde nach oben. Oben am Fixseil die Schutthalde querend. Rechts ist der Fels. Vorwärts bis in der Ecke Kette und Kabel sichtbar ist. Den Kabeln nach, nach oben. Im Zweifelsfall nach oben. Von der nächsten Schutthalde hat es eine Stelle welche ausgewaschen



„Le Col du Fou“ wie der „Sentier des Bucherons“ finden sich nicht in Karten. 25

sein kann. Eventuell Seil anbringen.  
Mit dem Kabel auf die Schutthelde und  
dann der Spur nach, nach oben. Erst wenn  
man zwischen den Felsen den Grot sieht der  
Spur nach, nach links oben. Dem Grot nach  
nach oben bis zum Aussichts- und Picknickplatz  
Feuerstelle.

Auf die Strasse, Hinzeln der Pendant queren,  
Auf der Strasse bleiben bis zum Sentier des  
Bucherons (Wegweiser). Auf dem Sentier des  
Bucherons nach unten bis zur ersten (oder  
zweiten, je nach Zeit) Forststrasse. Auf der  
Forststrasse nach Westen.

Später im Zweifelsfall nach unten.  
Wanderweg nach Sonceboz Bohnsstation

